



# Hauptplatz

Pillichsdorfer Gemeindezeitung  
Dezember 2011

EINS



## Lesen, lesen, lesen

Am 24.12. sehen Sie zwischen  
16.00 und 17.00 Uhr einen Beitrag über  
Nadine Wiesinger und die Volksschule  
Pillichsdorf bei „Licht ins Dunkel“ auf ORF2.



### Budget für 2012

In der letzten Gemein-  
deratssitzung wurde das  
Budget für das kom-  
mende Jahr einstimmig  
beschlossen.

Seite 4



### Blutspenden

Dienstag,  
27. Dezember 2011  
in der Zeit von  
18:00 bis 21:00 Uhr  
im Gemeindesaal –  
Hauptplatz 1, 1. Stock

# Wir gratulieren!



*Fam. Holy*



*Fam. Schmid*

## *Diamantene Hochzeit*

Josefine und Emil Holy (1.9.)  
Am Anger 9

Helene und  
Georg Schmid (18.11.)  
Wolkersdorfer Straße 63



*Fam. Aimet*

## *Goldene Hochzeit*

Maria und Franz Aimet (9.9.)  
Hauptstraße 50a

# 10 Jahre Gesunde Gemeinde

2001 rief Vizebürgermeisterin Susanne Faber die „Gesunde Gemeinde“ ins Leben. Als erste Aktion fand sich eine Nordic-Walking-Gruppe zusammen. Zuerst von vielen kritisch beäugt, ist Nordic

Walking mittlerweile zum Pillichsdorfer Volkssport geworden. Viele Pillichsdorferinnen und Pillichsdorfer halten sich damit fit und jung und leisten einen wertvollen Beitrag für ihre Gesundheit.





## Liebe Pillichsdorferinnen und Pillichsdorfer!

Wenn man am Abend durch Pillichsdorf spazieren geht, fallen einem die schön geschmückten und beleuchteten Adventfenster auf. Sie bringen vorweihnachtliche Stimmung in unseren Ort. Ich danke allen, die ein Adventfenster gestaltet haben. Danke an die Gemeinderätin Karin Puchinger, die die Organisation übernommen hat.

Vor Weihnachten muss auch das Budget für das nächste Jahr beschlossen werden. Ein wichtiger Teil des Budgets sind die Schulden. Das Wort „Schulden“ geistert jetzt jeden Tag durch die Medien und es taucht die Frage auf, wie hoch der Schuldenstand unserer Gemeinde eigentlich ist. Am 31.12.2011 beträgt dieser 1.109.130 Euro. Im Jahr 2012 werden durch den Verkauf der Liegenschaft „Ruck“, die die Gemeinde 2011 angekauft hat, rund 350.000 Euro eingenommen und zur Darlehensrückzahlung verwendet. Im ordentlichen Haushalt sind rund 100.000 Euro zur Tilgung von Krediten vorgesehen. Wir rechnen daher mit Außenständen von rund 660.000 Euro am 31.12.2012. Zieht man die 150.000 an Rücklagen von den Außenständen ab, dann verbleiben

510.000 Euro an Krediten. Das ergibt bei 1.120 Einwohnern eine Pro-Kopfverschuldung von 455 Euro. Ich denke, das ist ein Betrag, bei dem wir ruhig schlafen können.

2011, das Jahr der Freiwilligen. Viele freiwillige Helferinnen und Helfer, die bereit sind für die Gesellschaft Arbeiten unentgeltlich zu erledigen, ersparen der Gemeinde Geld. Ohne die ehrenamtlich Engagierten wäre in Pillichsdorf vieles nicht möglich. Ich danke Ihnen allen dafür sehr herzlich, dass Sie sich so im Ort einbringen und sich für eine lebendige Dorfgemeinschaft einsetzen.

Die zwei wichtigsten außerordentlichen Vorhaben für 2012 sind:

- der Unterbau der Verbindungsstraße von der Wolkersdorferstraße bis zum Kornradenweg, Kosten: voraussichtlich 50.000 Euro
- die neue Ortsbeleuchtung in der Hofwiese, Kosten: voraussichtlich 50.000 Euro

In der letzten Gemeinderatsitzung am 12. Dezember wurden einige Änderungen des Flächenwidmungsplans (Genauerer auf Seite 4) beschlossen.

Der Flächenwidmungsplan wurde fristgerecht im Gemeindeamt aufgelegt und alle betroffenen Anrainer informiert. Viele sind gekommen und haben sich die Details erklären lassen. Vom Recht eine schriftliche Stellungnahme abzugeben hat niemand Gebrauch gemacht. Neben dem bestehenden Parzellierungsgebiet an der Wiener Straße werden nach Fertigstellung des Teilungsplans einige Bauplätze verkauft.

Unsere Kindergartenhelferin Friederike Meißl geht mit Jahresende in den wohlverdienten Ruhestand. Sie hat sich viele Jahre wunderbar um die Kinder gekümmert. Im Namen aller Kinder und Eltern möchte ich ihr dafür sehr herzlich danken und für die Zukunft alles Gute wünschen! An ihre Stelle tritt ab nächstem Jahr Sven Büscher, wohnhaft in der Sechshauserstraße 42.

Zum Jahreswechsel wünsche ich Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2012!

*Ihr Bürgermeister  
Wolfgang Gössinger*

# Gemeinderatssitzung

*Folgende Punkte wurden am 12. Dezember 2011 behandelt:*

■ **Budget-Voranschlag 2012**

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2012 wurde einstimmig beschlossen (siehe Grafik rechts).

Der Stand der Rücklagen beträgt derzeit € 150.000,00.

Der Schuldenstand beträgt mit 31.12.2011: € 1.109.130,00,00.

Mit 31.12.2012 wird der Schuldenstand € 660.530,00 betragen.

■ **Flächenwidmungsplan**

Folgende Änderungen im Flächenwidmungsplan wurden beschlossen:

- Der Geh- und Radweg, parallel zur Wiener Straße, wird bis zum Stierkreuz verlängert, d.h. bei Bauvorhaben oder Parzellierungen muss dieser Grund der Gemeinde vom Grundeigentümer zur Verfügung gestellt werden.

- Die zweite Parzelle neben der Tennisanlage im Besitz der Familie Hösch (bereits mit einer Halle für landwirtschaftliche Maschinen bebaut) wird von Grünland in Grünland Hofstelle umgewidmet.

- Die Verbindungsstraße im neuen Parzellierungsgebiet von der Wolkersdorferstraße (ehemaliges Geschäftslokal der Familie Ruck) in den neuen Ortsteil, Parkplätze an der Wiener Straße und ein Kinderspielplatz wurden im Flächenwidmungsplan neu ausgewiesen.

- Die Umwidmung im Ortszentrum von Bauland Agrar in Bauland Kerngebiet wurde zurückgestellt. Unser Projekt „Betreubares Wohnen“ auf dem Grundstück Mittelstraße 15, für das die Umwidmung notwendig gewesen

	Einnahmen	Ausgaben
1. Ordentlicher Haushalt	€ 1.480.000,00	€ 1.480.000,00
2. Außerordentlicher Haushalt	€ 560.000,00	€ 560.000,00
<b>Gesamthaushalt</b>	<b>€ 2.040.000,00</b>	<b>€ 2.040.000,00</b>

**Außerordentliche Vorhaben 2012:**

<b>1. Straßenbau</b>	€	70.000,00
<b>2. Ortsbeleuchtung</b>	€	50.000,00
<b>3. Bauhof</b> Planung eines neuen Bauhofes mit Altstoffsammelzentrum	€	50.000,00
<b>4. Landwirtschaftlicher Wegebau</b> Erhaltung und Schneiden der Windschutzgürtel	€	7.000,00
<b>5. Kanalnetzerweiterung</b>	€	30.000,00

wäre, ist im Moment nicht realisierbar. Die Gemeinde hat gleich nach dem Ankauf des Grundstücks die Wohnbaugenossenschaft Heimat Österreich und die Errichtungsgesellschaft Charamza und Partner eingeladen, Entwürfe und Kostenschätzungen für den Bau einer Arztpraxis und barrierefreie Wohnungen zu erarbeiten. Das Architektenbüro Charamza sagte bereits im Frühjahr ab, Heimat Österreich ließ sich bis Ende November Zeit und erklärte, aufgrund der Kleinheit des Projekts würden die Baukosten explodieren. Trotz Wohnbauförderung würden sich die Mietkosten für eine 50qm-Wohnung auf mehr als 500 Euro pro Monat belaufen, zuzüglich Heizkosten und Betreuungskosten – für viele Senioren unfinanzierbar. Wir wollen jetzt mit anderen Wohnbaugenossenschaften verhandeln, vielleicht können die das Projekt verwirklichen.

■ Die Marktstandgebühren wurden von 1,50 Euro auf 2 Euro pro Laufmeter und

von 1 Euro auf 1,50 Euro pro Quadratmeter erhöht. Die letzte Erhöhung war vor zehn Jahren.

■ Der Einheitssatz der Aufschließungsabgabe wurde von 295 Euro auf 370 Euro erhöht (letzte Erhöhung am 17.9.2001). Die Aufschließungsabgabe wird für den anteiligen Bau der Straßenbeleuchtung, den anteiligen Bau der Straße, des Gehsteiges und der Oberflächenentwässerung verwendet. Diese Erhöhung war notwendig, da die Baukosten in den letzten zehn Jahren enorm gestiegen sind und die Prüfer der niederösterreichischen Landesregierung bei der letzten Gebarungsprüfung eine Anpassung an die tatsächlichen Kosten gefordert haben.

■ Das Raumplanungsbüro DI Fleischmann wurde mit der Erarbeitung eines Teilbebauungsplans für das neue Parzellierungsgebiet zum Pauschalpreis von 11.440 Euro beauftragt.

■ Auf Antrag des Polizeipostens Wolkersdorf wurde von der BH Mistelbach ein Halte- und Parkverbot von Wiener Straße 2 bis Wiener Straße 6 verordnet.

■ Die Zufahrt von der L6 zum Reithof und zum Betriebsgebiet am Reuhof wird für den allgemeinen Verkehr freigegeben. Für alle anderen Wege, die

nicht zur Zufahrt benötigt werden (auch der „Reuhofweg“), gilt allgemeines Fahrverbot ausgenommen Anrainerverkehr.

■ Die neu umgebaute Kläranlage beginnt mit dem einjährigen Probebetrieb am 2.1.2012.

■ Der Wasserverband baut neben unserem Brunnen

einen neuen Trinkwasserbrunnen, da eine Sanierung des bestehenden Brunnens während des Betriebs nicht durchgeführt werden kann.

Eine Transportleitung neben dem Russbach (auf dem Radweg) bis in das Betriebsgebiet in Obersdorf (wo eine Umkehrosmoseanlage zur Nitratentfernung errichtet wird) wird 2012 gebaut.

# Aktuelles aus Pillichsdorf

## *Informationen aus dem Gemeindeamt*

### Jahreskalender

Der Kalender unserer Gemeinde für das Jahr 2012 wurde bereits allen Haushalten in Pillichsdorf zugestellt. **Die Abfuhrtermine der Müllentsorgung** werden nur auf diesem Weg kundgemacht. Weiters haben die Vereine die Möglichkeit, so ihre Veranstaltungen rechtzeitig anzukündigen. Der Druck dieses Kalenders wurde von Gewerbetreibenden aus Pillichsdorf bzw. von Firmen, die mit unserer Gemeinde verbunden sind, unterstützt. Ein besonderes DANKE an alle, die durch ihre Einschaltung bei der Finanzierung mitgewirkt haben.

### Schneeräumung

Es gibt immer wieder Beschwerden, dass Gehsteige abschnittsweise nicht geräumt sind. Ich möchte darauf hinweisen, dass jeder Liegenschaftseigentümer laut Straßenverkehrsordnung 1960 verpflichtet ist, entlang des gesamten Grundstückes den Gehsteig (Gehweg) von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu räumen und bei Glatteis zu streuen.

### Sozialzuschuss

Gemeindebürgern, die ihren Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Pillichsdorf haben und für die auf Grund ihrer persönlichen finanziellen Verhältnisse die volle Entrichtung der Kanalbenützungsgebühr, der Abfallwirtschaftsabgabe eine soziale Härte darstellt, kann über Antrag ein Sozialzuschuss nach den geltenden Richtlinien lt. GR-Beschluss vom 15.12.2009 gewährt werden. Ansuchen um Gewährung eines Sozialzuschusses (€ 90,-) sind **bis spätestens 31. März eines jeden Jahres für das laufende Jahr** einzubringen. Der letzte gültige Pensionsbescheid (Jänner 2012) oder Bezugsbestätigung ist vorzulegen.

### Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2011/12 in der Höhe von € 130,- zu gewähren.

Den Heizkostenzuschuss sollen erhalten: Bezieher einer Mindestpension nach § 293 ASVG (Ausgleichszulagenbezieher); Bezieher einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/

Notstandshilfe den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt; Bezieher von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt; sonstige Einkommensbezieher, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt. Anträge können bis spätestens 2. Mai 2012 bei der Gemeinde gestellt werden. Ein Einkommensnachweis (aktueller Pensionsbescheid, Bezugsbestätigung, ...) ist vorzulegen.

### ALSAG-Befreiung

Für alle Gebäude die vor 1955 errichtet wurden gibt es bei Abbrucharbeiten eine Altlastenabgaben-Befreiung (Bundesabgabe), sofern der überwiegende Anteil der Abbruchabfälle einer Verwertung zugeführt wurde und die abzulagernde Masse, die von einer Liegenschaft stammt, 200 Tonnen nicht überschreitet.

### Lehrlinge gesucht

Die EVN nimmt Lehrlinge auf. Nähere Informationen am Gemeindeamt.

# Die beste Vorleserin des Bezirks

*Der ORF und der Landesschulrat Niederösterreich suchten hervorragende junge Leserinnen und Leser. In Pillichsdorf wurden sie fündig.*

Lesen stärkt die Seele.

*Voltaire*

Lies, um zu leben.

*Gustave Flaubert*

Nadine Wiesinger und ihre Deutsch-Lehrerinnen Romana Schwarzböck und Daniela Körmer sitzen im Lehrerzimmer der Volksschule Pillichsdorf und strahlen über das ganze Gesicht. Bei dem bezirksweiten Lesewettbewerb „Die fleißigsten Leseratten des Landes“ in Wilfersdorf erreichte Nadine den ersten Platz.

Sie ist eine der 25 bezirksweiten Siegerinnen und Sieger, die seit ersten Dezember in „Niederösterreich heute“ (ORF 2) eine Adventgeschichte vorlesen dürfen. „Uns wird ja eine ganz besondere Ehre zuteil“, freut sich Direktor Franz Unger und meint damit, dass der Beitrag über Nadine und die Volksschule Pillichsdorf am 24. Dezember ausgestrahlt wird – österreichweit.

Ganz klar, dass die Vorbereitungen auf Hochtouren lau-

fen und alle schon ein bisschen aufgeregter sind...

**Hauptplatz Eins:** Nadine, wie war das Gefühl, als du erfahren hast, dass du die Bezirksiegerin bist?

**Nadine Wiesinger:** Ganz super. Vorher war ich natürlich schon sehr nervös, aber beim Lesen war die Nervosität plötzlich weg.

**Romana Schwarzböck:** Nicht nur Nadine hat sich gefreut, sondern die ganze Schule mit ihr, es gab ein riesiges Plakat für sie und einen Blumenstrauß.

**Daniela Körmer:** Sie hat ja wirklich ausgezeichnet vorgelesen. Die Geschichte war nämlich nicht einfach vorzutragen, weil viele verschiedene Tiere vorgekommen sind. Nadines schauspielerisches Talent ist ihr sehr zu Gute gekommen, sie hat mit unterschiedlichen Stimmlagen vorgelesen. Das Auftreten haben wir vor-



Die beiden Lehrerinnen haben Nadine gut vorbereitet.



Alle freuen sich auf den großen Auftritt im Fernsehen.

her in der Schule ein paar Mal geübt: die Haltung, das Lächeln... das hat sie dann auch gut hinbekommen.

**Hauptplatz Eins:** Wie wurde denn entschieden, wer beim Wettbewerb für Pillichsdorf antreten darf?

**Romana Schwarzböck:** Wir haben die Kinder gebeten selbst zu bestimmen, wer die besten drei Leserinnen und Leser in der Klasse sind, von den drei Vorschlägen haben wir Nadine ausgewählt.

**Hauptplatz Eins:** Worauf kommt es beim Vorlesen an?

**Daniela Körmer:** Auf den Lesefluss und die Betonung. Ein sehr großes Thema ist auch das „sinnerfassende Lesen“. Die Kinder sollen, nachdem sie mit einem Text fertig sind, den Inhalt kennen und verstehen. Das fördern wir in der Schule mit Fragen und Rätselaufgaben zu den Geschichten, die wir gelesen

haben. Den Kindern macht dieser Zugang viel Spaß.

**Romana Schwarzböck:** In unserer Klasse ist nicht nur Nadine eine ausgezeichnete Leserin, sondern alle anderen Kinder sind auch sehr gut. Die wöchentliche Lese-stunde, die ich halte, bringt viel. Zusätzlich hat Daniela Körmer sechs Deutschstunden.

**Nadine Wiesinger:** Früher hat mir die Mama oft vorgelesen, heute lese ich selber öfters am Abend. Ich weiß noch nicht genau, welche Geschichte ich am 24. Dezember vorlesen werde, ich muss mich noch zwischen zwei entscheiden.

Nach dem Gespräch kehren die drei wieder in die Klasse zurück. Dort werden gerade Sterne gebastelt, mit denen dann die Schule geschmückt wird. Denn wenn das Fernsehen kommt, soll alles besonders schön sein.

Die guten Bücher sollte man verbieten, damit sie auch gelesen werden.

*Karl Farkas*

# Windpark Pillichsdorf II

*Die Ökoenergie freut sich,  
dass sie die Möglichkeit  
erhalten hat, gemeinsam  
mit der Gemeinde Pillichsdorf  
den bestehenden Windpark  
um vier Windkraftanlagen  
zu erweitern.*



Insgesamt sind vier Windkraftanlagen geplant, davon befinden sich drei Standorte südwestlich des bestehenden Windparks Großengersdorf (an der Grenze zu Deutsch Wagram) und ein Standort zwischen den bestehenden Pillichsdorfer Anlagen (in der Nähe der ehemaligen Schottergrube der Fa. Riegler).

Mit einer Anschlussleistung von 11,3 MW wird der Windpark Pillichsdorf II jährlich ca. 29 Mio. kWh erzeugen, das ist umweltfreundlicher Strom für rund 7.200 Haushalte. Damit können rund 8 Millionen Liter Heizöl und 16 Millionen kg CO<sub>2</sub> jährlich eingespart werden - ein überzeugender Beitrag der Gemeinde Pillichsdorf zum Klimaschutz.

Die projektierten Anlagen werden von ENERCON Deutschland erzeugt, es sind drei Anlagen vom Typ E-101 mit einer Nabenhöhe von 135 m und einer Rotorblattlänge von 50,5 m sowie

eine Anlage vom Typ E-82 mit einer Nabenhöhe von 108 m und einer Rotorblattlänge von 41 m geplant.

Die Flächenwidmung wurde bereits von der Gemeinde Pillichsdorf unter Berücksichtigung der gesetzlich vorgegebenen Mindestabstände durchgeführt.

Die Umweltverträglichkeit wird in einem Behördenverfahren nach dem UVP-Gesetz von Amtssachverständigen des Amtes der NÖ Landesregierung geprüft. Die Einreichung des Projektes ist für Anfang 2012 vorgesehen, mit einem Bescheid wird im 3. Quartal 2012 gerechnet. Die Inbetriebnahme der Anlagen wird – abhängig von der Tarif- und Netzsituation – voraussichtlich 2013/2014 erfolgen.

## NÖ Energiefahrplan 2030

Niederösterreich verfolgt das Ziel, den Anteil erneuerbarer Energieversorgung von zuletzt knapp 30 Prozent bis 2020 auf 50 Prozent anzuheben.

Bis 2050 soll der gesamte Bedarf an Endenergie aus heimischer, erneuerbarer Produktion stammen. Dazu ist es notwendig, dass der Endenergiebedarf sinkt und bis zur Mitte dieses Jahrhunderts halbiert wird.



Kindermaskenball 06.03.2011



Bezirksmusikfest in Strengberg 28.05.2011

Die Musikerinnen und Musiker der Ortsmusik Pillichsdorf bedanken sich bei allen Besuchern, Unterstützern und Freunden.

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein glückliches Jahr 2012!



Bundesmusikfest in Wien 04.06.2011

## Veranstungstipps für 2012:

Wir hoffen, Sie auch im nächsten Jahr wieder bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen:

- **Konzert im Jugendheim:** 21. & 22.04.2012
- **Konzert im Park mit der SK Wolkersdorf:** 17.06.2012
- **Landesmusikfest des NÖBV in Tulln:** 24.06.2012
- **Bezirksmusikfest in Wörth an der Lafnitz:** 31.08.2012
- **Musikerball in Pillichsdorf:** 27.10.2012
- **Konzertmusikbewertung in Gaweinstal:** 24.11.2012



Wochenende mit Blasmusik 27. &amp; 28.08.2011



Bezirksmusikfest in Mistelbach 19.06.2011



Musikerball in Pillichsdorf 22.10.2011

# Rückblick in Bildern

*10 Jahre Ferienspiel & „Leidenschaft mit Hindernissen“*



# Aufgekocht

*Sind wir wirklich das,  
was wir essen? Und wenn ja,  
was is(s)t Pillichsdorf?*

*Ein Streifzug durch  
Pillichsdorfs Küchen zum  
Schmökern und Nachkochen.*

*Für diese Ausgabe am Herd:  
Viktoria Gindl*

■ Nach langen Tagen mit den Kindergartenkindern zaubert sie Köstliches **AM HERD: Viktoria Gindl**

## Backofengemüse

*Zutaten (für 8-10 Personen):*

2 kg festkochende  
Kartoffeln (mittelgroß)  
14 EL Olivenöl (ca.120ml)  
4 rote Paprika  
2 gelbe Paprika  
3 Zucchini  
4 Zweige Rosmarin  
8 Knoblauchzehen  
Salz und  
frisch gemahlener Pfeffer.

*Zubereitung:* Den Backofen vorheizen. Kartoffeln unter kaltem Wasser gründlich abbürsten, trocken tupfen und längs vierteln. Anschließend auf ein Backblech legen, mit Salz und Pfeffer würzen und 4 Esslöffeln Öl beträufeln. Das Backblech in den vorgeheizten Backofen schieben (Ober-/ Unterhitze: 180 °C, Heißluft: 160 °C, Backzeit: 20 Minuten).

In der Zwischenzeit die Paprika entstielen, entkernen und die weißen Scheidewän-



Viktoria Gindl

de entfernen. Danach abspülen, abtropfen lassen und in kleine Stücke schneiden. Zucchini abspülen, abtrocknen und die Enden abschneiden. Zucchini in kleine Stücke schneiden. Das Gemüse mit Salz und Pfeffer würzen und mit dem restlichen Öl vermischen.

Rosmarinzeige abspülen und trocken tupfen. Knoblauch mit dem Gemüse und den Rosmarinzeigen zu den vorgegarten Kartoffeln geben. Alle Zutaten miteinander vermischen.

Das Backblech wieder in den Ofen schieben und alles bei gleicher Temperatur noch weitere 20-25 Minuten garen.

**Tipp:** Passt hervorragend zu Rindslungenbratensteaks und Gegrilltem!

### Impressum:

*Erscheinungsort:*  
Pillichsdorf

*Eigentümer, Herausgeber  
und Verleger:*  
Marktgemeinde  
Pillichsdorf

*Redaktion:*  
Bgm. Wolfgang Gössinger,  
Agnes Gössinger,  
2211 Pillichsdorf,  
Hauptplatz 1



# EINZIGARTIG

Weißt du, was du bist? Du bist ein Wunder.  
Du bist einzigartig.  
In all den Jahren, die vergangen sind,  
hat es nie ein Kind wie dich gegeben.

*Pablo Casals*

**Livia FESSL, geb. 2.3.**

Eltern: Claudia Mauser-Fessl und  
Wolfgang Fessl, Mittelstraße 19f



**Alexander PETZ, geb. 5.3.**

Eltern: Evelyn Auer-Petz und Thomas Petz  
Getreidegasse 6



**Sophie GÖSSINGER, geb. 6.5.**

Eltern: Ursula und Herbert Gössinger  
Mittelstraße 19b



**Stephanie MÜLLER, geb. 12.5.**

Eltern: Anna Müller und Gerhard Rieger  
Wiener Straße 76/1/10



**Valentin PÖLL, geb. 16.7.**

Eltern: Christine und Günter Pöll  
Kornradenweg 2



**Wolfgang GÖSSINGER, geb. 17.7.**

Eltern: Monika und Wolfgang Gössinger  
Im Unteren Feld 7



**Jakob ANGERER, geb. 23.7.**

Eltern: Helene Angerer und Mario Ullram  
Seyringer Straße 43



**Celine SCHÄFER, geb. 5.9.**

Eltern: Jennifer (geb. Josume) und  
Andreas Schäfer, Sechshausenstraße 30a



**Yvonne HELMER, geb. 17.9.**

Eltern: Sigrid Helmer und  
Renè Boikovský-Helmer, Mittelstraße 64



**Moritz HOCHMEISTER, geb. 8.11.**

Eltern: Ingrid Knittelfelder und  
Stefan Hochmeister, Wolkersdorfer Straße 4

*Wir heißen die neuen Pillichsdorferinnen und Pillichsdorfer herzlich willkommen!*